



Christian Benz

Bezirksevangelist

Ordinationen (Auszug)

- 01.08.2001 Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Wend

Amtsbeendigung

- 11.09.2022 Ruhesetzung durch Apostel G. Opdenplatz

Arbeitsbereiche (stv. Bezirksvorsteher)

- 01.08.2001 - 31.12.2004 [Bezirk Ludwigshafen](#)
- 31.12.2004 - 31.12.2007 [Bezirk Mainz](#)
- 31.12.2007 - 11.10.2014 [Bezirk Ludwigshafen](#)
- 11.10.2014 - 11.09.2022 [Bezirk Rheinpfalz](#)

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

**Bezirksevangelist Benz
im Ruhestand**

Rheinfalz/Worms. Im Gottesdienst in Worms am Sonntag, dem 11. September 2022 verabschiedete Apostel Opatzplatz den langjährigen Bezirksevangelisten Christian Benz in den Ruhestand. 42 Jahre war er ehrenamtlich als Amtsleiter tätig – davon 21 Jahre als Bezirksevangelist.

1980 hatte Christian Benz seinen ersten Amtsauftrag in der Neupostolischen Kirche empfangen – damals für die Gemeinde Worms, die heute seine Heimatgemeinde. Dort diente er ab 1985 als Pfarrer sowie ab 1989 als Evangelist und Vorsteher (bis 2004).

2007 wurde er Bezirksevangelist – zunächst im Bezirk Ludwigshafen (bis 2004), dann in Mainz (2005-2007), wieder in Ludwigshafen und seit 2014 im damals neu gegründeten fusionierten Bezirk Rheinfalz. Zuletzt unterstützte er Bezirksleiter Stefan Weber in der Seelsorge für die Kinder und die Betreuung der Konfirmanden.

Nahe Einsatzbereitschaft

In der Ansprache zur Ruheverabschiedung Apostel Gert Opatzplatz auf die Einsatzbereitschaft des Bezirksevangelisten ein, der für einige Zeit bereit war, im Nachbarbezirk Mainz zu unterstützen. „Auch als du zusätzlich Übergangsweise die Aufgaben eines Gemeindevorstehers in Bad Kreuznach und Grödenstadt übernahmest, hast du dies getan“, dankte der Apostel dem 42-jährigen und verabschiedete ihn im Rahmen des Bezirkskonzertes, das im Kirchenklub in der St...



Singt mit Herz und Mund - Besonderer Segenstag in Worms

Am Sonntag den 11. August 2024 besuchte Apostel Gert Opatzplatz die Gemeindevorsteherin Petra und Christian Benz erhalten den Segen zur Rubinhochzeit. Auch das Sakrament der heiligen Versiegelung wurde gespendet und die Kleinkinder zählten nun zu den Gemeindevorsteherinnen, Schifferstadt und Gartenstadt.

Der Apostel diente mit dem Bibelwort laut Offenbarung 22, Vers 20: „Ja spricht, die dies bezeugt, Ja ich komme bald. Amen, Ja kommt Herr Jesus.“

Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch, stimmten Chor, Soloflote und Klavier zu Beginn des Gottesdienstes an. „Ich wünsche uns allen, dass uns das auch gelingt: Ich will diese Sorgen loslassen und mich ganz auf das verlassen, was Gott für mich bereitet hat.“ griff der Apostel die Liedausgabe auf. So gebe es an diesem Tag vielfältigen Grund zur Freude. Kindern würden versiegelt und Petra und „ih“ Christian erhalten den Segen zur Rubinhochzeit. „Das ist ja immer so eine Frage des Blickefelds. Niemand hätte man sicher vom Bezirksevangelisten gesprochen, der mit seiner Gattin den Segen empfangt“ formulierte er angesprochen.

Das Ziel des Glaubens. Begleitend auf das Textwort erläuterte der Apostel: „Hier geht es um das Ziel unseres Glaubens. Zunächst spricht Christus, dann antwortet die Gemeinde.“ Aber von wem kommt das Ziel? Es ist Christus selbst, der das Wort: „Ich komme bald“ ausspricht.

